

Monsieur,

Voici quelques-unes, j'espère, des
indications qui vous attendiront de moi :
Augustin Filon, De Dumas à Rostand, A.
Colin, ed. 1898.

Sur Dumas fils : Brandes, Enigrauten litt. I.

H. Varizot, Le Théâtre d'hier (Lecène &
Oudin) 1893.

Claretie, A. Dumas fils, (Quantin) 1883.

Yarroumet, Etudes de litt. & d'art, III,
(Hachette)

Pellissier, Georges, Nouveaux essais de
litt. contemporaine (Hachette, 1895)

V. Revue des Deux Mondes : 1er déc. 1858; -

1er août 1866; 1er déc. 1868. - Etc.

Consulter les tables.

Sur Augier: v. H. Parizot, Emile Augier, 1890 (locus
et ordin). - Th. de Théâtre d'hier (ibid.)
1893.

Donnic: Portraits d'écrivains, 1892, Dela-
grave, éditeur.

Emile Montégut: Dramaturges et
romanniers, Hachette 1890.

Sur Sardou: Donnic, Portraits d'écrivains.

Montégut, Dramaturges, etc.

Parizot, Le Th. d'hier.

Sur tous trois: consulter La Grande Encyclopédie;

voir leurs discours de réception à
l'Académie, et celui de leur successeur;

consulter les tableaux de la Revue des
Deux Mondes et de la Revue de Paris.

- Voir encore, Zola: Le Naturalisme
au Théâtre, 1881 (Charpentier éd.); - les
auteurs dramatiques, id. - Et aussi:

Louis Desprez, l'Evolution naturaliste,
Cress éd. Paris 1884.

Sur Henri Becquer. Ditz Dubois, Henri Becquer,
l'homme, le critique, l'auteur

Dramatique, 1888

J. Desprez, Str. - H. Parizot: Th. d'Heinrich
Cotthar: Britischer Studien, 1893, Breslau, 8^e

V. H. Becque, Théâtre complet, 3 vol., Editions
de La Plume

H. Becque, Souvenirs d'un auteur dramati-
que, 1895

Sur les Goncourt, v. Desprez, Doumic, op. cit
Heumenquin, Etudes de critique scientifique,
(Berrin) 1890.

M. Spronck, Les Artistes littéraires, 1889
(Calmann-Lévy, ou Berrin?)

Sur Germaine Lacerteux, v. Revue des D. M.
1^{er}) janvier 1889. - v. aussi Revue Bleue
(Revue politique & littéraire)

Sur Zola et le Naturalisme au théâtre: v. Doumic, Les
origines du théâtre contemporain, 1891 (E. de
Voye & fils, ed.)

Faguet, Notes sur le th. contemporain, 1889-
1895, Boccard & Oudin, ed.

Le Franc, Etudes sur le th. contemporain,
Dupret, ed. 1887.

J. Bellinier, Etudes sur la litt. contemporaine, Hachette ed. 1894. - W. de Mouvement litt. contemp., Hon, ed. Roger, Hist. du Th. contemporain, Lemerre ed. 1878, 2 vol. 8°.

Je pourrai vous renseigner mieux
encore dans quelque temps.

Cordialement.

Haug

le 13 Nov. 06.

J'ai souligné les ouvrages les plus
importants.



Herrn Dr. Guerg von Lukács

Hier. Charlottenstr. 34.

1



Lieber Gyuri, jetzt leben wir in 1
einem kleinen Gasthof in Kleris und
warten auf das Gepäck vom Walchensee.
Man bringt es mit Eseln, wir
sind aber 16 Kilom. in den Bergen
gegangen, nirgends aber was
gefunden, nicht einmal Zimmet.
Außer Milch (ein Glas) kriegt man
nichts.
Übrigens haben wir uns in Wal-
chen See umgesehen - ich

glaube das wäre doch das
beste und am meisten an die
Fremden gerichtet. Wir haben
auch ausgerechnet, dass wir
doch ~~ausgehen könnten~~ aus-
kommen. Die Wohnung 80.
Heizung ungefähr 50-60
pro Monat. Sehr gute
Wohnung. Ob nur ^{mit dem} Klerier
getet, wissen wir noch
nicht. Sonst ist auch

Die Küche ausgezehrt hat. [7]
Nicht viel, aber so gut
und pflichtvoll und
Auswahl — die einzige
wo ich immer
essen kann.

Ich kann jetzt
nicht mehr schreiben —
Habe Kopfschmerz —
hier ist aber schreier
des Lebens. Und
irritiert mich
bis — weil sehr
müde. Bitte, verredet
dass so wenig und
dann. Möchte
nur zu Bett und
schlafen.

MTA FIL. INT.
Lukács Arc.

191

Heidelberg, den

Herrn

Universitäts-Bibliothek

ausgeliefert

mit einer

Wissenschaft

bezeugt daß

er

benutzen zu dürfen

ist

beschäftigt

ist

ist

ist

ist

ist

ist

Prag.
Altstädter-Ring.

Praha.
Staroměstské náměstí.



Lukács György,

Budapest

Dr. Václavka Co.

Kiafars ártóli
Wtán

Praha, 9. 6. I. 21.



Zwanzig Jahre kenne ich G.L. fast fällt sein sechziger Geburtstag mit dem zwanzigjährigem Jubiläum unserer Freundschaft zusammen. Ich will aber hier nicht darüber, wieviel ich ihm und dieser Freundschaft zu verdanken habe, ich will hier von seiner Arbeit in Berlin erzählen, der Arbeit unter den Schriftstellern und Intellektuellen. Im Bund prolet. Schrift. im Schutzverb. D.S., im Bund geistiger Berufe. ~~Ich erwähne mit Absicht~~ ~~wo es mir gegönnt war in engster Mitarbeit~~ in ständiger Fühlung mit ihm zu stehen. Ich erwähne mit Absicht alle diese Organisationen, weil ich damit aufzeigen will, wie verschieden die Kreise waren in denen L. seine Tätigkeit entfaltete. Im Bund prolet. Schr. waren es hauptsächlich Proleten, Arbeiterkorr. Schriftsteller-Anfänger und eine Reihe komm. Schriftsteller. Im SDS waren es Schriftsteller aller Sorten, aller Farben, fertige und unfertige, Sozialdem. Zentrumsleute und ganz Rechte, auch Nazis. Im BGB Ingenieure, Chemiker, Architekten, Aerzte, Philosophen, Psychologen usw. als Schichten, die bis dahin von uns nicht erreicht worden waren, die hauptsächlich rechts orientiert, von unserer Propaganda noch nicht erfasst waren. Und GL fand für jeden dieser verschiedenartigsten, verschieden denkender, verschieden gebildeter, aus den verschiedensten Kreisen sich rekrutierenden Menschen das richtige Wort. Mit unglaublicher Klarsicht verstand er es auf die Mentalität jedes einzelnen Hörers einzugehen, jene Argumente zu finden, die jedem auch feindlich Eingestellten einleuchteten, einleuchten mussten. Oft konnten wir beobachten, wie hochstehende Schriftsteller, Philosophen, Gelehrte in vornhinein skeptisch eingestellt, verbildet und verstockt, voller feindlicher Ressentiments, vom ersten Augenblick an mit ganz brennendem Interesse ihm zuhörten und nach einer halben Stunde

schon im Bann seiner klaren, unerbittlich logischen, bis in die tiefste Tiefe schürfenden Gedanken gänge gerieten. Sein ungewöhnliches, ~~wie~~ vielseitiges Wissen, war es, die Gabe mit diesem allseitigem Wissen die verworrensten Fragestellungen zu durchleuchten, das war es, was auch den Verbildeten zwang sich vor diesen alles entwirrenden Argumenten zu beugen.

Unsere deutsche Propaganda ~~wurde~~ ^{unter} Intellektuellen war zu jener Zeit nicht bloss sehr vernachlässigt worden, sondern auch sehr schwach, sie litt daran, dass unsere Propagandisten die marxistische Weltanschauung das marxistische Wissen in allen und jedem voraussetzten, unduldsam ~~gegen~~ gegen fremde Argumente waren und sogar mit einer gewissen Hochmut jede Einwände auch hochstehender Intellektuellen, die mit dem besten Willen und aufrichtigem Wollen zu uns kommen wollten, mit leeren, sturen Phrasen einfach abtaten. L. war der erste und ich möchte sagen der Einzige, der nicht behauptete - er bewies. Er dekretierte nicht, demagogisierte nicht - er erklärte. Mit geradezu bewunderungswürdiger Geduld ging er den Diskussionen auf alle - wie sie damals von uns genannt wurden "Bauchwehen" der Intellektuellen ein. Er fürchtete sich nicht - wie so viele andere - vor sogenannten heiklen Fragen, er grub bis zu den tiefsten Wurzeln - und das war es, weshalb er sich so einer Autorität erfreute. So einer Achtung, so einer Beliebtheit.

Die Diskussionsabende ~~wurden~~ im SDS, die L. leitete begannen mit 20-25 Hörern und endeten mit einigen hundert. Ich, die ich diese Abende organisierte, wurde fortwährend ~~telefonisch~~ telefonisch bestürmt, wenn eine Woche nur ohne so einen Abend verstrich: "was ist los? warum kein L-Abend? Wollen Sie und den L vorenthalten?" Ohne L. wäre die Arbeit im SDS unmöglich geworden. Ich muss, als Schülerin L. um nicht bloss zu "behaupten" historisch werden. Als L. im Jahre 31 von Moskau nach Berlin kam, war der SDS - der doch eine Gewerkschaft war - in sozialdemokratischen Händen, daruch im sozialdemokratischem Sumpf. Kein angesehener Schriftsteller, nahm am Verband ~~leben~~ teil, die wenigen Kom. *W. H. H. H.*

~~untereinander~~ waren ziemlich untätig. Die Arbeit unter den Intel. war auch bei unseren eigenen Genossen fast verpönt. Im Jahre 31 ~~da~~ bekamen die kom. Schriftsteller von der Parteiführung den Auftrag die Arbeit in ihrer Gewerkschaft energisch aufzunehmen. Zum Glück ~~kam dann~~ ~~a~~ ~~griff~~ griff L. führend ein. Ohne ihn wäre die Arbeit im SDS nicht zu so einem durchschlagendem Erfolg gekommen, wie es tatsächlich der Fall war. Die Kom. eroberten den SDS nach harter, mühevoller Arbeit und es entwickelte sich eine wirkliche breite Einheitsfront, die hauptsächlich L. Tätigkeit zu verdanken war. Durch seine Vorträge, sein Auftreten gewannen wir Schriftsteller, die niemals am Verbandsleben teilgenommen hatten. Döblin, Zweig, Kästner, Frank, Franzen, Markuse, Ossietzky, Bloch, Brecht, Freucht wanger erschienen nicht bloss zu unseren Diskussionsabenden, sie nahmen auch an allen politischen Manifestationen teil, die von uns organisiert wurden. Schriftsteller, die bis dahin in ihrem Elfenbeinturm ~~tra~~ trohnten, willigten ein, dass wir Abende organisieren, an denen sie aus ihrer Schriftstellerwerkstatt erzählten, bloss ~~wenn~~ um die Gelegenheit zu haben L. Kritik und prinzipiellen Ausführungen ~~hören~~ hören zu können. Schriftsteller die ~~Angst~~ Angst vor der Politisierung des Verbandes und ihrer eigenen Persönlichkeit hatten, nahmen mit brennendem Interesse an unseren politischen Meetings teil. Durch L. tief-schürfenden Analysen der Zusammenhänge umgeknüttet, konnten sie sich nicht mehr vor ~~der~~ Wahrheit verstecken, wollten es auch nicht mehr und sahen den damals schon reifenden politischen Ereignissen mit sehenden Augen ins Gesicht.

Erfolgreich war auch L. Arbeit im Bund GB, wo das Menschenmaterial noch viel schwerer zu bearbeiten war,

Wie beliebt L. im Bund prol. Schrift. war, wo seine Tätigkeit der im SDS vorausgegangen war, muss ich wohl garnicht erwähnen. Mit einer grossen Liebe und Sorgfalt beschäftigte er sich mit den jungen Proleten. Auf alle sie interessierenden Fragen, auf alle ihre Probleme ging er ein. Und immer und immer wieder waren die klaren, wissenschaftlich marxistisch

marxistisch begründeten Beweisführungen L. die die Genossen überzeugten, weiter brachten. Wieder waren es keine Behauptungen - sondern Erleuchtungen.

Wie gross der Einfluss L. auf die schöpferische Arbeit der Schriftsteller ist, sehen wir aus den Wünschen der Schriftsteller seine Beurteilungen ihrer Werke zu hören. Alle wollen sie seinen Rat, Die Seghers korrespondiert mit ihm aus Mexiko, Bloch schreibt ihm aus ~~Amerk~~ Amerika und horcht seinen Ausführungen, Heinrich und Thomas Mann beziehen sich immer wieder auf. Johannes R. Becher widmet ihm ein Sonett:

Wir wurden mündig erst in deiner Lehre. Und L. Lehre ist die Lehre Marx und Engels, Lenins und Stalins. ~~Die~~ Und diese Lehre versteht er so zu verkünden, dass er auch die Verstocktesten zu Nachdenken zwingt, die Ungläubigen überzeugt.

Wir sagen Dank. Viele Schriftsteller, viele Intel, haben ihm viel, sehr viel zu verdanken. Vielen öffnete er Auge und Hirn. Vielen half er über schwere schöpferische Krisen hinweg. Viele machte er zu aufrichtigen Sowjetfreunden. ~~Vielen Wankenden~~ Vielen Wankenden steifte er das Rückgrad.

Und jetzt, ~~wo wir L. 60 Geburtstag feiern~~ wo wir L. 60 Geburtstag feiern, ~~jetzt~~ wird L. ~~beginnt~~ ein neues Leben in der von der Roten Armee ~~befreit~~ befreiten ^{Heimat} ~~Landes~~ beginnen. Viel wird er auch dort leisten, viel erreichen. Ich wünsche ihm Kraft, Gesundheit dazu. Dass er noch lange seine wirkungsvolle Tätigkeit fortsetzen möge. Und mir tut es schmerzlich leid, dass es mir - in Unkenntnis meiner neuen Muttersprache - nicht gegönnt sein wird seinen wunderbaren Ausführungen zu folgen, seine hinreissenden und mitreissenden Reden zu verstehen.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

4

Lukács A

Meine lieben Gerboud und Gyuri, wir wollen diese Gelegenheit
auch benutzen, um Euch tausend Grüsse und Küsse zu schicken. Wie es
mit uns steht, wisst Ihr von Ferko. Bandi schreiben wir auch ausführlich. Wahr-
scheinlich kommt dieser Brief gleichzeitig mit dem Brief an Sie an. Leider
reicht nicht in unserer Sache nichts von Fleck. Das besorgt uns sehr, denn
für uns gibt es keinen anderen Ausweg als die bedingte Heimreise nach
Budapest. In unserer jetzigen Lage ist unsere Rettung hier, d.h. die uns
hier in Moskau sind, bedingt, gestützt und wirklicher Freund ist.
Sich Ihr, mit Bandi zusammen, unsere Rettung für die Lösung der
Lebensfrage! Es ist furchtbar schwer so lange Zeit hindurch immer
wieder Euch Freunden zu Lasten zu fallen. Aber es gibt keinen
anderen Ausweg für uns. Ohne Euer Hilfe dort, um Rakosi zu
bewegen unsere bedingte Heimreise durchzusetzen, können wir
nichts, rein gar nichts erreichen. Trotz der größten Hilfsbereitschaft
Vargas, die auch schon wiederholt Rakosi gegen uns geschrieben haben.
Unendlich viele Jahre sind vergangen und Gyuri muß endlich Ruhe finden.
Wir verstehen, daß die Lage im gegebenen Augenblicke möglicherweise nicht
die günstigste ist, aber immerhin hoffe ich unsere Heimreise durchsetzen,
denn man nur Rakosi überzeugt, daß wir es verdienen und, daß
es nicht um Leben und Tod handelt und endlich, daß mein einziger Wunsch
ist wieder als gleichberechtigter zu arbeiten und der Partei nützlich zu sein.
Unsere Lage ist keine solche, daß wir uns auf langes Warten einrichten
könnten. Und auch Gyuris Gesundheit ist nicht so. Ich weiß, daß Ihr
und Bandi und Olga auch ohne viel Worte versteht, um was es für
uns geht. Liebe, liebe Freunde hilft uns! Beim besten Willen können
wir ohne Euer Hilfe nicht weiter. Wir fürchten sehr, daß hinter uns
Indisziplin seit Ferko's Heimkunft nichts gutes für uns herbeiführt und doch
sind wir der Meinung, daß, wenn Ihr ~~die~~ unsere Sache nicht aufgibt,
das Licht doch erreicht werden kann. Jetzt bereiten wir hauptsächlich
Gyuri, Rakosi auf die Reise vor. Hoffentlich können sie bald fahren, denn
das Warten ist auch für sie keineswegs ein Vergnügen. Wir vertrauen
sehr nach Euer Flehen und doch werden wir uns mit Euch abgeben
zusammen finden, wenn sie endlich bei Euch sein wird. Das wird

nie bestimmt in Kassel. Ich schick auch Baudi und bitte auch,
schreibt uns an Vargaz. Ihr Leben ~~ist~~ nun mit der Hoffnung, daß
wir schließlich dort ~~und~~ (Kürzester Zeit) dort sein werden. Es muß
sein. Es gibt keine andere Lösung für uns. Seid nicht böse, daß wir
auch noch quälen, glaubt uns es fällt uns schwer genug.
Aber ich hoffe, daß Ihr diesen Hilferuf versteht.

Vier Küssen und alle (Ferkó, Anja, Lenka
miteinberechnet) vielmal Eure

Juli und Gerzi

22/XI 46.

про Кашеря надежды на скорое свидание, как
Ваши сроки не оторвали, как как только как
(и из ранние полученных от Чаро - и Кашера в марше,
г. 2 от Вас написанного из грейвотского письма),
про нас задерживали. Но беда в том, что до сих пор
никогда сюда не приходило. Я уже писала Бангу, что
мне грейвот получил отказ и нам сказали, что если
продолжит такое энергичное и вешнее отношение от г.
Райнхейм, тогда бездельно пересмотрят дело. Но тут
председатель ильмин и мейеровский писали. Теперь уже
конец апреля и до сих пор нег никуда. Писать о
том что это для нас значительное. Вы и без этого
попытайтесь. Мушкетеры про ~~милли~~ все еще. Председатель
Ваша помощь, но без этого нам не на про надежда.
Ради бога, добивайтесь, чтобы мы могли ехать!

Ангелин Кребе такая пришла: писала к Келлеру и
Корсике и сказала им про все их успехи, все получила,
что они прислали и безмерно благодарны. А самое главное:
по их просьбе официально разослали письма Я сразу все сделала
по биллоуновым силам. Пока еще нег раздумывает. Но это
и не может быть так скоро. При первой возможности
мы уже напишем.

Этот раз пишем к Вам по Кашерю благодарности
и к Ольге и Бангу. Времени теперь уже не так много
их послала к Амаль - одновременно с Вашим письмом.
Олеся, Бангу разные, мы уже не знаем,

пр. Вам сказать - веро. Благодарств. - такое нужное
слово.

Вм. надежное подруги мое писало Корнее
Я сразу поняла Вам как редко подруги Ваши
писали и постылку от Каю.

Вобщем горюше, все еще не берем
надежды, но не вечно горюше...

Писала родные хоря бы писали по почте,
написала еще ли вообще на про надежды?

Горюше горюше, застав. Родн. перебороть
все обращение ~~ка~~ и писано писем и др. сама пишу
нам хоря по несколько слов.

Оленька, Батю! Писала!

Конечно было бы лучше если бы сразу издалось и
ли вперемежку!

Сюда приехал мичурин Казн Корпуса он
миссия мичуринскому.

Уездем как все все
и уездем через вечер а миссия Баум
миссия.

Баум Тифлис

26/IV 47

6

Kedus Petrus is yuri
 bagan bersih a neng
 oloz kapahet, a unkad
 ber nuch ipey bima anye
 gahet he buduh merera
 Mahave sondakunh
 Marguhre, sikh passus he
 gersa nuchet elasegeth.
 Soh unkad ingkang pethel
 mind betomuntel Marie

2a. II an.
 Dorene Josef adyart
 Rudolph

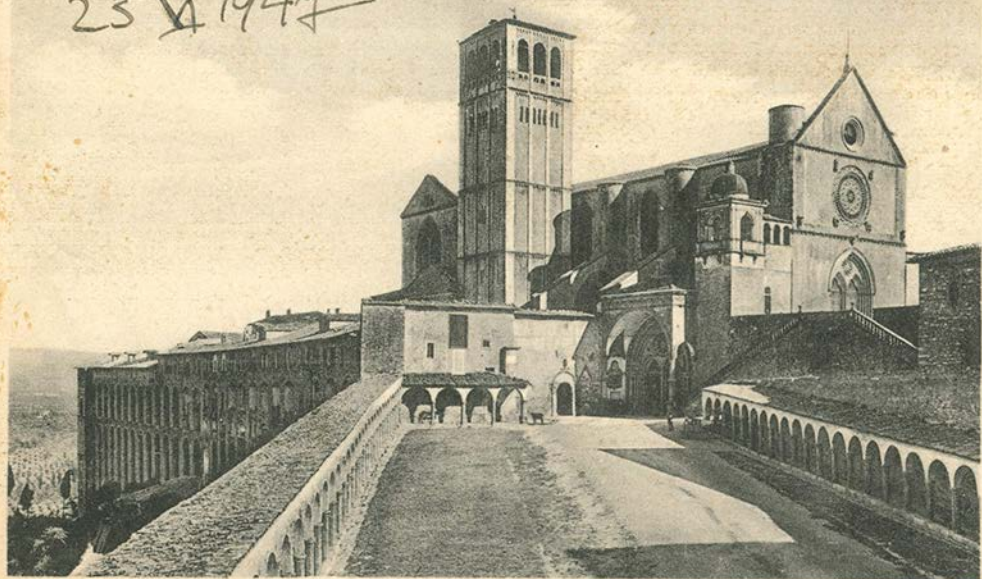
Mels
 Dikar's
 systemi
 unkad

PER VIA AEREA
 Mod. 24 - R 61e



POSTE ITALIANE

25 V 1944



Assisi - Chiesa di S. Francesco

GALYA-NAGYSZÁLLÓ.

1948 IV. 30.



Heves Gyuri a Gertrud,
máskéntem küldeményüket
köszönöm. Sajnos a
Faustus nem volt a
könyvek közt. - Az
időseimnek, napozni
kellene repülőre utazni. Per
ke vándorolnak, ke
munkák is vannak.
De az a gyakorlati életet egész
jó életem.

1106. sz.

Kérlek megírni
Anni



Dr. Lukács György

Belgrád

Budapest IV

Belgrád rkpt 2 v. 5

8



Zelazny
Avion

PAR AVION

П И С Ь М О

КОМУ

Венгрия
Lukács
у стем. Венг.



Будапешт,

Budapest

фильм номер 2

48.5.44.

Можно и другим!
Мигель

Москва. Музей изобразительных искусств
им. А. С. Пушкина
Фото Н. Грановского

Адрес отправителя

Москва
просп. Ку. Шестер
дом 2 вв. 2

Госкино

ГОСКИНОИЗДАТ — МОСКВА — 1948

А-09606. Подп. к печати 20/XII 1947 г. Тираж 10000 экз. Изд. 2402. ЦЕНА 1 руб.

Набрано в тип. 1-й ф-ки ГУКП, отпечатано в тип. Госкиноиздата



1948 VIII. 26

10

BALATON

Vitorlázás — Segelsport — Sailing

Drága festőudvarom, János
bácsi, mikor a rádió
zajlásra beledarultam, a
harrátkerés pericéből
nem juttam még ki.

Mert három napot töltöttem
a szifóri utcában, végre
harrátkerés, hogy megkönnyítsem
a kedves lapotokat. Terveztem
azt nem kellettem, mert kedv
záródott. Remélem más ha-
mározás után?

35 sz. Majd csak júnium
valahogy kulturpolitikát tanít



Károlyi György
professor úr
Budapest IV

Zarosszane

Hotel Lwowjana

Belgrad rkp. 2. V. em. 5.





MONTAGNES DE SAVOIE
3 — MAURIENNE. VALLOIRES
L'Aiguille Noire (2865 m.)

11

SAVOIE
LES
EAUX
SALUT
LA VOIX

BUDAPEST
45 VIII 13 13
7 11 14

1843
SAVOIE EXON

Keretekhez
a régén
pihellek
Clouta
iloldo

hulács
gyógy
egy. László
Budapest

V. Gyászvilág 34

HONGRIE
Forum
sterreoség

Les Editions
La Madeleine-Barberaz





húrkás göngy elv.

Budapest

Belgrád Stp. 2. 12

Horváth Lev.-lapkiadóvállalat, Bp., II., Ezerédes u. 13. T.: 260-673

1948

IX. 26

- Sokkal jobb mint a ler.
herson is jóly reggeli özi
napján.

Sok kivéls idvölet mind.
Lettököknek

Állítás



Üdvözlét Parádáról

PARÁD-GYÓGYFÜRDŐ
A fürdő látképe

Máté László 989.
nov. 3.

Kedves Zsófia
bíránduló-létszám,
sőt az emlegetjűt a körös
lúrákat is nagy szeretettel
gondolom. Róla
Zsuzsanna
Tanya

Fürdőigazgatóság által engedélyezett kiadás.



László Zsófia
elöljáró

Budapest IV.
Belgrád utca. 2.

13



114

Dr. Lukács György
prof. elnökségi elnök

Budapest

Belgrad-ország

Węgry - Magyarország

Wyd. „Polskie Arch. Krajoznawcze” i „Światowid” Warszawa

Warszawa 22-12-49

Kedves Professor Eötvös,
Kiváló tudományos munkásságát
és a laudációk dicsőítő szövegét
szívesen köszönöm.
Tisztelettel,
Dr. Kőrösi László
Herzliche Grüße von Ihrem
Übersetzer Raimund Kauer

Fot. Bukowski

W. Z. G. - Poznań - K - 3278



WARSZAWA — *Fragment Marjensztatu.*

Galya Nagycsaló
a Mátyásban

12

FORTE

neves Gertrud, Gy. m. lassan le-
felit a mabads. id. ooll, de
Kevés - Gertrud is viss. jön
Köben, remél. öregecske ma
g. - Hárj. len. lassan em-
sor. uá. v. g. les.
diti.

15.



Chotarszok

V/3

Budapest

Belgrád rpt. 2. Jan.

15





ESZTERGOM

lakás

Уважаемый тов.
Лукаш,

Я очень извиняюсь
то при отъезде из
Варшавы не попрощался
с вами, ибо как раз
то время вы были
на прогулке.

Lukács György

előfizetőnek

ELUTAZOTT

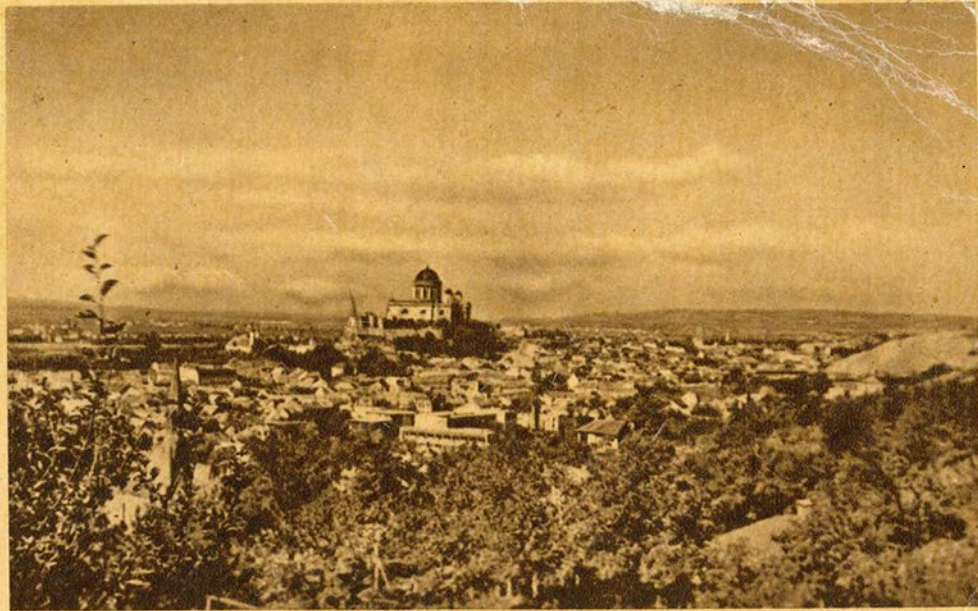
bolgároknak

M. D. J. János
B. PEST-BELGRAD. RKP. 2.



Művészeti Alkotások V. Kiállítás Bp., Szept. 3.

16



Gardlibuth 1955 II / 10 ¹⁷

Ides Gyuri is Jertina

Mindig gondoltok rá, de
most különös örömet a Mello
hittintetes kirendés mely Gyuri
érte, hisz az ő nagy ügy tudása
elismérése így ezen minden
hittintetes heves!!

Melso' tulajdonosunk is
hétmér is voltam Pesten,

de nem a legjobb egyenlőben
és oly örömet keltában, hogy
nem jutottam el Hosszútól
és a Magyar hiányzik!

Reméltem egyenlőleg mindegyik
lehet Váratlan, és Marcius elgőzölög
Antos újra Pestre jövőre találkoznak!

Adatig is sok szeretettel és kellemes
szolgálatok Munkáitól tolt
és gondolatok van Veleth van
Mária!
Köszönöm a dolgos munkát.

Wszystkie
Czyli Naród buduje Swoją Stolicę
CV ATU
SZ PRZEWÓZ
W LISTO



*előtérítve a
térhelésről.*

O. A. F. W-wa Foksal 16 Nr B 6 95135
Fot. St. Arczyński

Cena 1.- zł + 10 gr. na Społeczny Fundusz Odbudowy Stolicy

PODŁOŻY
NAZWĘ POWIATU
PRZYSPIESZASZ PRZEWÓZ
I DORECZENIE LISTU



*Lukács György
elvtárs*

Budapest

V. Belgrád utca

18



WROCLAW - *Ratusz*

VARAZZE
Panorama

1956 VII. 28.

FOTOS

Hemmes Vacances

Valerio Lima

Ed. Traverso Roberto - Cart. Prof. - Varazze



Hen

György Lukács
et Madame
Université d'État

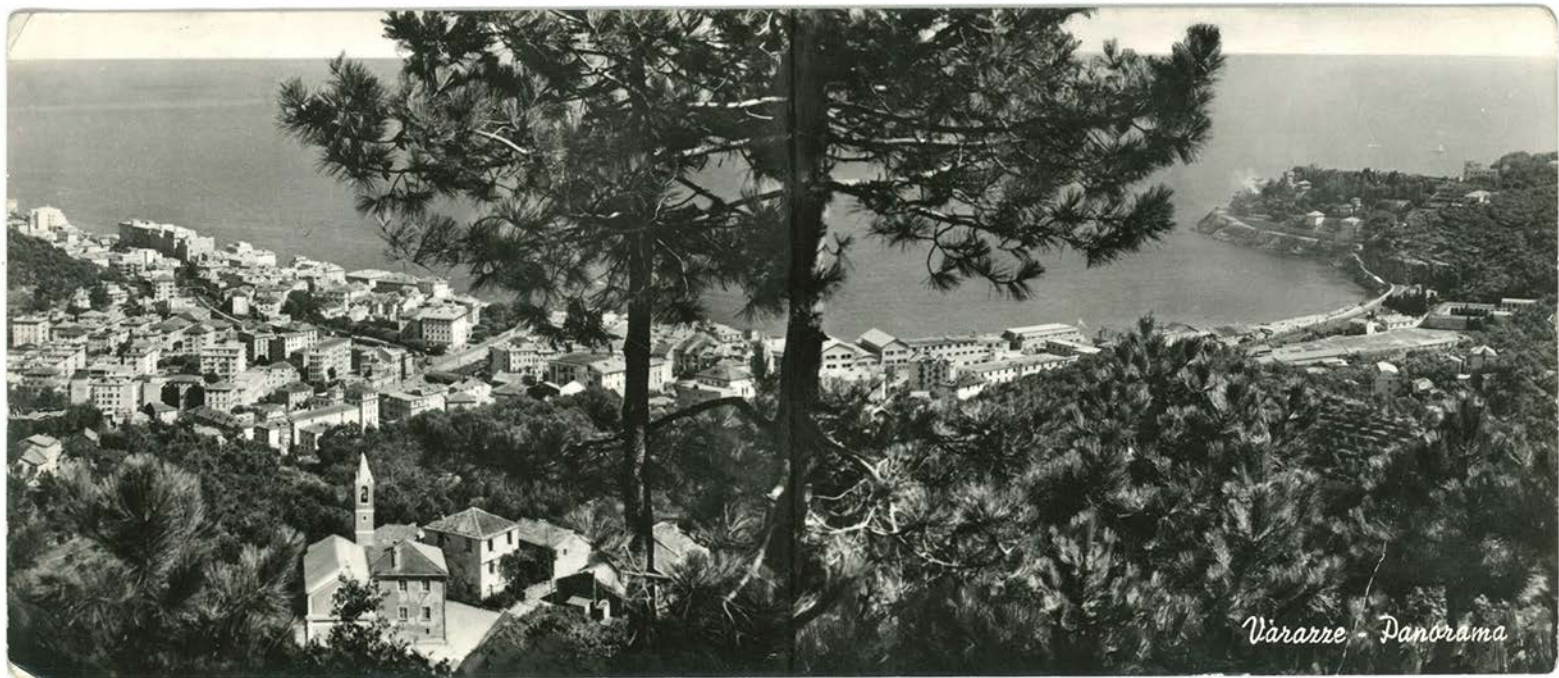
BUDAPEST

(Ungherie - Hongrie)

Budapest 19



Riproduzione vietata



Vitorro - Panorama

23. VII. 57

KARLOVY VARY - КАРЛОВЫ ВАРЫ

Megern.



Mein Freund H. Herr
 Sie hier sind, damit ich
 in die Form und die
 meine Richtung der Film
 als Kinoschritte der letzten
 Stunden! Ihre Antwort
 wird natürlich auch davon
 handeln, und ich bin gespannt
 wie ein Federbogen auf
 die Film als Erzählung in Fotos.
 Alles Herzlich! Dr. H. Herr

(Lukács)
 Prof. Georg Lukács

Büdapest V

Belgrad R.H. 2

Madäsko Em. 5. 20



Igen tisztelt Lukács Előadás!

Alig múlt egy hónapja, hogy a Pötöi kör-
ben arra figyelmeztetett; lesznek Káll a lenini-
musztól egy megváltozott előjeli stalinizmust
akkorok orvoslai... és egy érzem az már
he is következett... Sajnos!

Remélem elutársaimmal együtt, hogy
az csak ideiglenes jellegű és felül fog ke-
nevezni szűkségszerűen a józan ész,
az igaz socialista erkölcs és a Kádortök,
maslagolák, Kőmorál nélküli politikusok,
álarcos stalinisták, nem fogják tudni
megakadályozni a kibontakozást; a dolgo-
zó tömeges nyomorúság megszüntetését.

Végül kell betenni annak a helytelen nyilatko-
lat, hogy aki azt mond, ami egy kis királynak
nem tetszik - szajkócsót kapjon; hármunkre
is helytálló a mondanivalója. És mind az a Párt
Nevelés, v. a Leninisták Nevelésében v. a Párt
és Vérszékességi Nevelésében történjen!!

1957. júl. 23. Vezetéssel valóban egy körkép kezdődött

4. i. Először kék, hogy
nem irtam bevétele
ala' mevetet, Cui-
met. De nem vagyok
bizonyos abban sem
hogy e bevételemet meg-
kapja e?

Nem beszélve az
egyéb esetleges Kőutkő-
munkákról. De talán
először sem mehet
Kellene pörölni.

Dr. V. György elnök



Dr. V.

Belvárosi utca. 2.

Imperum

Wien, Blick zur Votivkirche



Dr. Prof.

Porto!
verbriefl.
BIS ZU 5
GRUSSWÖRTEN
ALS
DRUCKSACHE
FRANKIEREN

Wien 17.

Lukács György

ei Csabardja

Budapest

Belgrad telepart 8

Echte Photographie

wünsche ich im Namen
unsere Familie mit
den herzlichsten Grüßen

Rosi

21

III.



Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

würden Euch

mit vielen herzlichen
Grüßen

Rozzi und
Frank

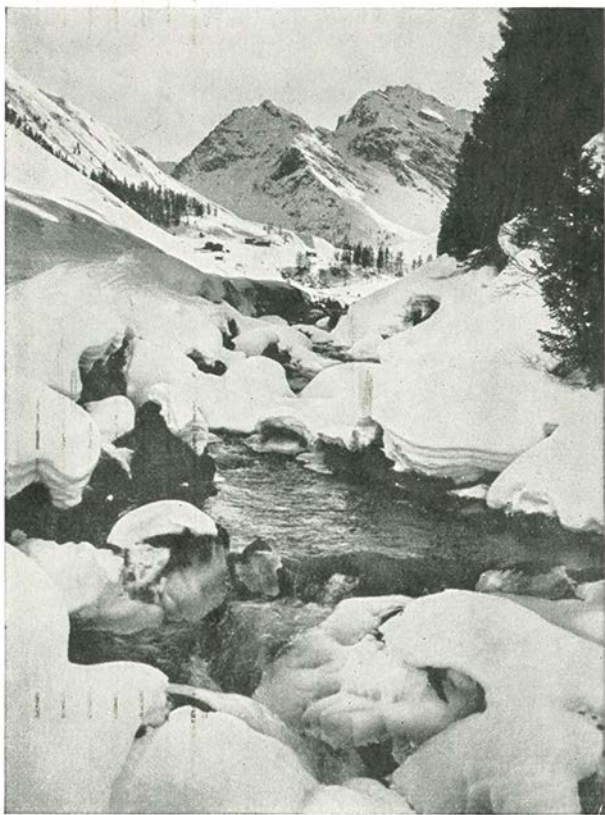
Tiroler Graphik, Innsbruck



Prof. Lukács György
is családja

Budapest

Belgrad Rakpart 2



*Frohe Weihnachten
und viel Glück im Neuen Jahr*

116 PARIS — Le Pont-Neuf

1960 11. 12

23

Károlyi s.
Károlyi s.
Károlyi s.
Károlyi s.

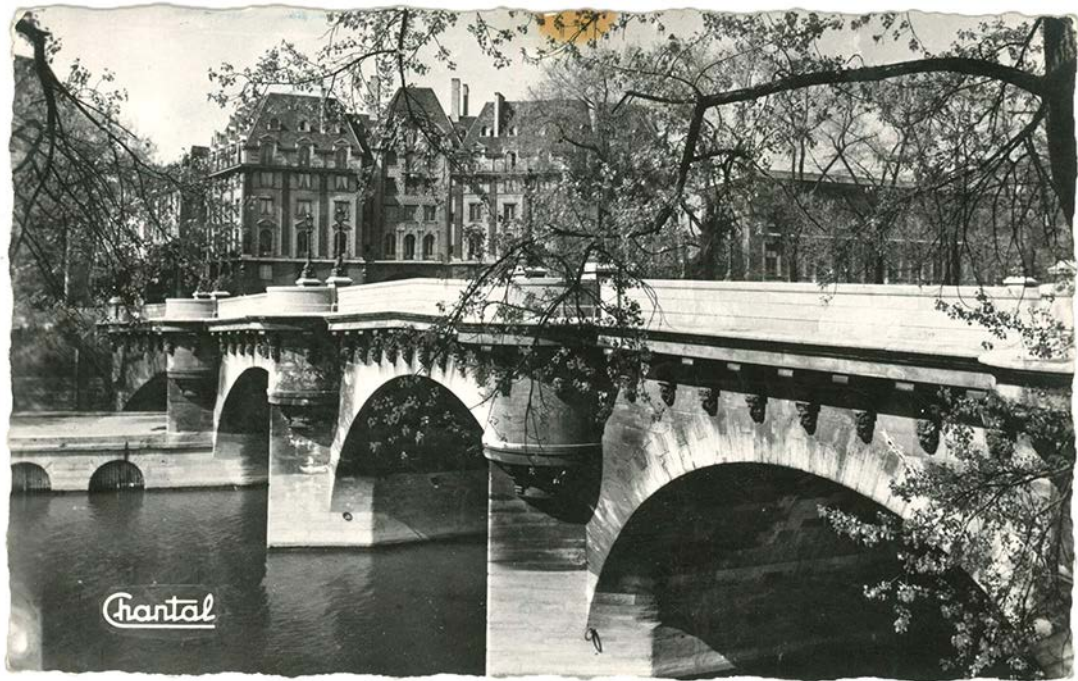
Editions CHANTAL, 74, rue des Archives - PARIS



Lukács György
Belgrád r.p. 2

V. 5

Budapest V
HONGRIE



A tőloldali ábra csak
az esem. egyik oldalát
mutatja. A másik vi-
gazlatosabb: időnként na-
gyobb napintés, helyes,
fürdés. És közben még
a munka is folyik
életünk bemutatás

SZ

KÉPZŐMŰVÉSZETI ALAP KIADÓVÁLLALATA BUDAPEST



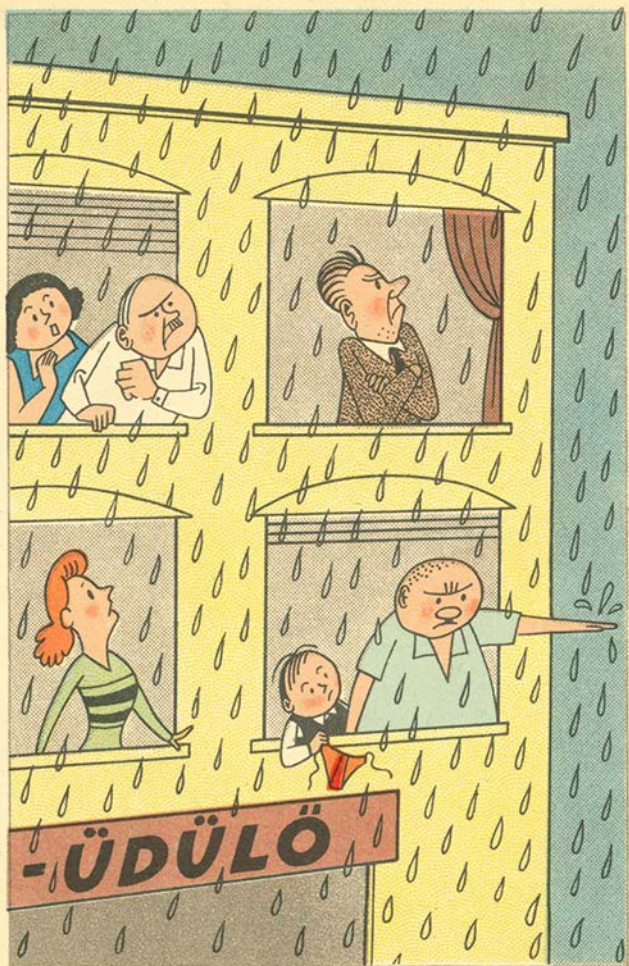
Dr. Lukács Györgynek

Budapest 24

Belgrád várpart 4.

ka
910/563

Am



Reggeli ébredés

1964 XII. 19

Kellemes ünnepeket
és boldog újévet kíván
addig is, miig semelyese
jelentkeztetik

Vendégek

Kézművészeti Alap Kiadványalatta, Budapest

(2)



Lurás József
Makroháza
Bp. V.
Belgrád, Sp. 2.

*Kellernes
karácsonyi
ünnepeket!*



BALATONALMÁDI
Balatonparti részlet

(52)

Képzőművészeti Alap Kiadóvállalata, Budapest

Néldinélve a Rész
sétálat, sok nercével
gondolhat, Részről
indulással küldve

1962. VI. 1.

min.

XV. 29 613

FNYV 23. telep

Ára: Ft 1'20



Lúkaes György
elődírmű

Budapest V.,
Belgrád rkp. 3.

D. — .



Üdvözlét Szigligetről
Gruss aus Szigliget
Greetings from Szigliget
Привет из Сиглигета
Foto: Czeizing Lajos



Képzőművészeti Alap Kiadóvállalata, Budapest

Kedves Gerőnád és Gerő!

Sok szeretettel köszöntök
a vinnai lakóit

1962. IX. 11.

hírnök

XV.-2/611.

Ara: 2,— Ft



Lilla és Gerő

elbármár

Budapesti V.
Belgrád 12. 3.

27



PARIS - Basilique du Sacré-Cœur
Le Dôme



photographie S. R. G.
Made in France - Reproduction interdite I S D

Antoine Heller Bernadotte Dr. Louis Gorgéaux,

Gen.

~~Hungary~~

Indonesia

Belgrade - nakant 4.

28



Nagyraeceni Bólsész Elvtárs!

Néhány gondolatot nyújtok át Önned. Csak nagy, tapáslól, rendszertelen sorrendben. De talán összefüggőek azok.

Kérdés: Fejlődött-e, etiológiailag az emberi-ség Jézus fölébredése óta?

Elzomorító Tanakztalat esedez emellett: A Római Katolikus Anyaszentegyház nem vallási testület, hanem az óriási római diktatúra szétosztott Főmclére.

A csömörítésig unalmas, végteleneső bi-zonygatás és hitvédelmi túrgölödes után: Istenhívő-e a római egyház?

Az Ön emberi szívének szegített jótanács: Magyarország lépjen ki a kizártságból. Bölcselőd meg minden mondanivaló, hogy ezeket az etiológiailag adagolást nem is nélkülözöm. Nagyon meggondolt, cseréltük a vezérszék főnökségére bízható gondolatok ezek. Melyek minden szava-ban hátréshoz halálordítása sűnnek.

Minden itt lelt szavam: összeháttás. Fátörődom a Tartalucattal, Fételértől. Mert szellemi magyarázatot is viszem, itt azo-kat. Annak csak Tartalucattal Fételért nyújthat át az ember.

Emberi tulajdonság az, hogy örök re-millő, a jövőből a jót várja, ennek révén. Rendszerben elvárhat a szeme elől a vesztés elől.

Most itt end, mindjárt azt fogja kin-mi Ön, uram, hogy az az aranyra mu-tatórd, hogy napirányítással Fát-sza-dorom.

Mind egy.

Az igazságot megírom, meg adom, ha az agyammal látok, ^{amikor} meg a Szellem Embere előtt is.

Legyen nek: Don Juan, a legendás személy, bírák, pártok, utazók, hivatalos ügyintézésről.

Gombos Gyula meghalt, 1936. x. elején, vesztésgötben, most megújították ^{azt} hogy IV. Károly visszatérjen Magyarországra (1921) Korthy István lezuhan 1942. VIII. 20-án, most kormányzóhelyettes volt és gáncsolta a Habsburgok visszatérését.

^{Délamerdőben} Habsburg (Prónay) Albrecht lezuhan, Argentínában, a 1940-es években, most ellenlábasra volt, ^{H. Ottóval} gáncsolta ^{amikor} a Habsburg Ottó) magyarsághoz került.

II. Vilmos német császár unokája, a német császár. Főn, ördög a Rapiálta fel-
lakt, 1966. Farsang, német - Európa színházának.

Ugyanazal egy német herceg esett megsemmisült áldozatul 1969-70-ben, (ha jól emlékszem, most a bíróságok dolgoztak nem tudom, ezt eszemben meg-
tartani)

Nem nyáladzom össze a Feketezet.
Lamienti sok.

Mindig úgy volt és mindig úgy lesz, hogy a főmállo utalmat (lehet legyen az az idejűket mielőtt, vagy életrészt) mindig elmulasztottak a szűrés és csiszolás.

Ha az agyod figyelmeztetted, akkor könnyed figyelmeztetéssel elintéztél az "Italau remlátit"

A Habsburg Kamara, vagy a való-

ságerzettel bírók szerint H. Nagyhabalom
sokkal nagyobb is Euróában, mint a
hivatalos szöveg még a reinkarnációban
is számít. Egyben minden a
Nézőben tart, ma. Mert ma a néző
az isten.

Nem nagyon korán, mert ma, az
emberiség óta, reinkarnációban ma,
hogy az igazságot felfedezze!
Ez az egy isten van: az erő.

Itt azt szándékoztam, hogy a H. Na-
talon elkerül, az bágykó tévedésben
rontja a levegőt a sárterén.

Ma minden a H. Natalon rexi-
ben van Euróában.

Sejtem meggyőző? Feltétlenül el-
őzött a rit. sokkal pontosabban ah.

Behatolt ^{ma} mindenre. A deffen-
zív szöveg nem tudhat semmit arról.
Mert az egész feladatköröm nem terjed-
het ki olyan sokra, ahol állnak-
tató lenne a Kamatilla - jelület.
Kamatilla - jelület Feltétlenül erre van
mi: Kamatilla - jelület.

Mert a Kamatilla nem szöveztet.
Másképp a deffenzív a szöveztetésre van
főképp, amik.

A Kamatilla szöveztetés nélkül is
az egész határ Euróában teljes egész-
ében, Mantiút az utolsó.

Feltétlenül alapján írt, Ertelmez Em-
berrel. Nem szöveztet, hanem a ve-
szes felfedezése, itt, ki ön re-
szió. A közgazdasági mindig ön-
fekt. Ördögvalóság hízi magát. Felté-
neltlenül. Semmi nem így gon-
dolat. Megvárta az emberiség.

Kikáridán az ikeriség bitórában való
nem lét lehet ma nyugodt a Kék-
tűz behatolásai nélkül.

Crabul a nem ékes lehet sütnél a
vázernyővel is lehet.

Érke az ember, tekintetével elhár-
mí az, hogy az emberiség majd-
mindannyija észre a nézet, a
főnök, a vagyon. Es' ezt ölm, rom-
balm, évek fölötti rege.

Önt értesít a Jövő, a Szocializmusra.
A szinten feli művelés szíve a mappé-
nyra a levegőhöz, feli Tordhul mütetük
az ember diadalát az ördögi bün-
szövedéskészlettel (Fibros Törőszégek) szem-
em. Ugyanakkor a k. hatalom ké-
szíti a Népiel^o közeg nem a Szocializ-
mus színe, az igen valószínű.

Existen en este grupo de beculas jóvenes.

Intelektuális: még a legkiválóbb
emberi civilizációk intelműs és gyors
feldolgozókat megfontolási tárgya-
vá válnak.

az emberek "főlölegés" viasztás,
legnagyobb eseten nyíltarindó. Gyű-
rök. De ari' rurs, az talat, a
depozitiva, ha az is illeszked alan-
ján "reeme", akkor találunk: Kabs-
burg közgazdaságai, Magyarot-
Mágon.

Bolond az a népi demokráta, aki
a sz. Karmarillának szolgál.

az dor nem crodătorii erau, mih
măia, bogi, nău mondat călăi bălău,
ka nem i reușe de lui mi, mișu
lektig: Dan!! Nem alantăleu e tām.

Kisbani volna, ha megöccsenék a kamrák a tűz,
De a nemű, itt lenyagok, a nem ügyes, van az,
az arány

Magyarországon éppen ki a közéletből. Ez romboló faul-
mányt ígér, amely a korszerű Társadalom rendszertől
egy előrelépését, a köz- és magánéletünk, életünk
a ^{ma} hold betűrű a gyakorlati életbe való köntök-
sért; az élet és államok közüli Tudományok köz-
tünce (való) kétféleképpen az egyetlen útját mutat-
ja be.

Arányos fülű van azok hallgató.

Ka ebbe az ügybe ön beleszerez, elszáradva.
Pedig ebbe minden egyetemen magánéletben,
jóllehet könnyedséggel bepillanthat. Ka engedje a
Kamarillát.

Azervezéstől függik a már az atlanti medve-
ség behatolt mindeközé.

Törzsi utam, nézzen csak be a falovába!

A dolog igen egyetemen. A nyugati behatolás
ezredre. Ka az változtatja a változtatva a
Támadó fejezetet, akkor változtatni kell a

védekezésen is.

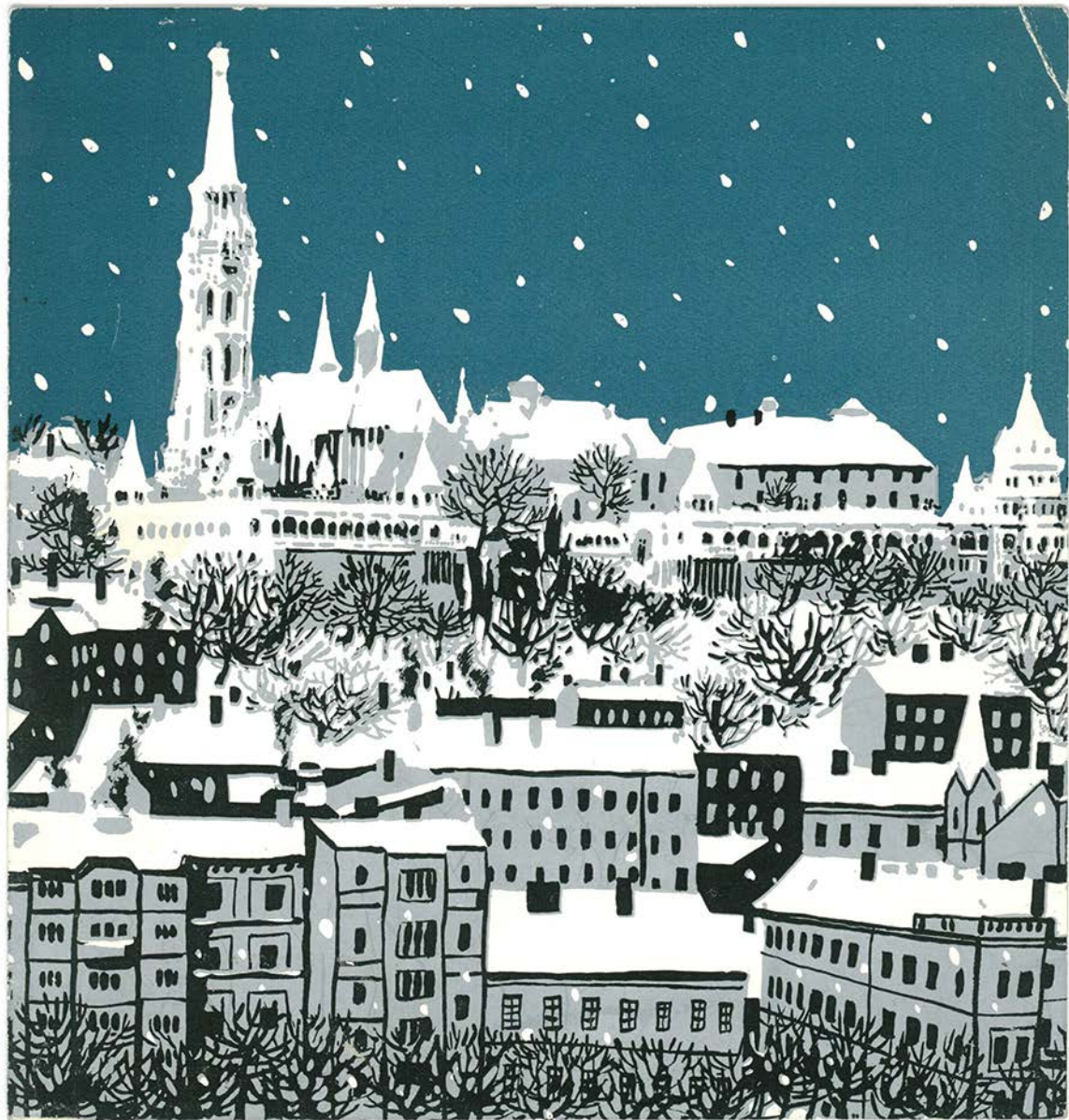
Ha azt bizonyos konstellációban folismer-
tél, akkor a megváltozott körülmeny
rögzött: semmisorrel kell tekinteni az
előbbieit.

A Kamavilla csak a saját maga
hasznára dolgozik, nem az ellenfelei
hasznára. A saját haszna: az ellenfelei
hátré. Téziseimül egy son (SOU) hasznát
nyújt és utána, sőt lassan a hatalma-
ba kerül a másik fél egész üzletét - be-
ne az ő előbbeni son-ját, egyben.

Felhat a 2000 éves bitanyelviaggal
csak hasznát húz; az ellenfelei: csak hátró-
sodnak - sámennek.

Okos embernek csak hatalmasának is tanu-
le.

1970.



С новыми годами!

Михаил

Zum Neuen Jahre
die besten Glückwünsche

von Rossi

Frank